



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Horst Arnold SPD**
vom 15.06.2020

Verkehrsverbände in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell Teil eines Verkehrs- bzw. Tarifverbunds (bitte unterscheiden nach Verbänden mit und ohne SPNV-Integration)? 2
- 1.2 Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell Teil eines Verbundes ohne Gemeinschaftstarif (der also lediglich Fahrplan-koordination betreibt)? 2
- 1.3 Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell verbundfreie Gebiete? 2

2. Um welche Landkreise bzw. kreisfreien Städte handelt es sich dabei jeweils in den Punkten 1.1 bis 1.3 (bitte nach Regierungsbezirken sortiert angeben)? 2

3. Wie haben sich die in den Punkten 1.1 bis 1.3 genannten Zahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte jedes Jahr einzeln angeben)? 2

4. Wie viele Verkehrs- bzw. Tarifverbände gibt es aktuell in Bayern? 2

- 5.1 Strebt die Staatsregierung mittelfristig an in Bayern flächendeckend Verkehrs- bzw. Tarifverbände zu etablieren? 3
- 5.2 Falls ja, welcher Zeithorizont wird hier angestrebt? 3
- 5.3 Falls nein, aus welchen Gründen strebt die Staatsregierung dies nicht an? 3

- 6.1 Strebt die Staatsregierung mittelfristig an in Bayern einen einheitlichen Verkehrs- bzw. Tarifverbund zu etablieren bspw. nach dem Vorbild des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg? 3
- 6.2 Falls ja, welcher Zeithorizont wird hier angestrebt? 3
- 6.3 Falls nein, aus welchen Gründen strebt die Staatsregierung dies nicht an? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 31.07.2020

- 1.1 **Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell Teil eines Verkehrs- bzw. Tarifverbunds (bitte unterscheiden nach Verbänden mit und ohne SPNV-Integration)?**
- 1.2 **Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell Teil eines Verbundes ohne Gemeinschaftstarif (der also lediglich Fahrplan-koordination betreibt)?**
- 1.3 **Wie viele der 96 bayerischen Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind aktuell verbundfreie Gebiete?**
2. **Um welche Landkreise bzw. kreisfreien Städte handelt es sich dabei jeweils in den Punkten 1.1 bis 1.3 (bitte nach Regierungsbezirken sortiert angeben)?**

Es wird auf die Antwort auf die Anfrage zum Plenum des Herrn Abgeordneten Horst Arnold aus der 42. Kalenderwoche 2019 (LT-Drs. 18/4252, S. 22 nebst Anlagen) verwiesen. Es haben sich in der Zwischenzeit keine wesentlichen Änderungen ergeben.

3. **Wie haben sich die in den Punkten 1.1 bis 1.3 genannten Zahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte jedes Jahr einzeln angeben)?**

Die Ermittlung historischer Daten in der gewünschten Ausführlichkeit würde eine Befragung einer Vielzahl von ÖPNV-Aufgabenträgern erfordern und kann nicht mit verhältnismäßigem Aufwand geleistet werden.

4. **Wie viele Verkehrs- bzw. Tarifverbände gibt es aktuell in Bayern?**

Derzeit bestehen zwölf Verkehrs- und Tarifverbände mit SPNV-Integration, die ganz oder teilweise auf dem Gebiet des Freistaats liegen:

- AVV - Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund
- bodo - Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund
- DING - Donau-Iller-Nahverkehrsverbund
- MVV - Münchner Verkehrs- und Tarifverbund
- RVV - Regensburger Verkehrsverbund
- VAB - Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain
- VGI - Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt
- VGN - Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
- VGRI - Verkehrsgemeinschaft Rottal-Inn
- VLC - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham
- VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau
- VVM - Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken
-

Daneben existieren 23 Verkehrs- und Tarifverbände ohne SPNV-Integration:

- HOT - Hochfrankentarif
- Kim - Kissingen mobil
- LVG - Landsberger Verkehrsgemeinschaft
- LAVV - Landshuter Verkehrsverbund
- mona - Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu
- OVG - Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft
- RoVG - Rosenheimer Verkehrsgesellschaft
- TON - Tarif Oberpfalz Nord
- VGA - Verkehrsgemeinschaft Altmühltal
- VGAÖ - Verkehrsgemeinschaft Altötting
- VGC - Verkehrsgemeinschaft Coburg
- VDR - Verkehrsgemeinschaft Donau-Ries
- VGF - Verkehrsgemeinschaft Fichtelgebirge

- VG-GAP - Verkehrsgemeinschaft Garmisch-Partenkirchen
- VGND - Verkehrsgemeinschaft Neuburg-Schrobenhausen
- VKK - Verkehrskooperation Kulmbach
- VLD - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- VLK - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim
- VLMÜ - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Mühldorf
- VRG - Verkehrsgemeinschaft Rhön-Grabfeld
- VSL - Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land
- VSW - Verkehrsgemeinschaft Schweinfurt
- vvm - Verkehrsverbund Mittelschwaben

5.1 Strebt die Staatsregierung mittelfristig an in Bayern flächendeckend Verkehrs- bzw. Tarifverbände zu etablieren?

5.2 Falls ja, welcher Zeithorizont wird hier angestrebt?

5.3 Falls nein, aus welchen Gründen strebt die Staatsregierung dies nicht an?

Die Staatsregierung strebt an, vor einem mittelfristigen Zeithorizont in Bayern flächendeckend leistungsfähige Verkehrs- und Tarifverbände aus Bus und Bahn zu etablieren. Die zeitliche Perspektive ist in den einzelnen Verkehrsräumen unterschiedlich.

6.1 Strebt die Staatsregierung mittelfristig an in Bayern einen einheitlichen Verkehrs- bzw. Tarifverbund zu etablieren bspw. nach dem Vorbild des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg?

6.2 Falls ja, welcher Zeithorizont wird hier angestrebt?

6.3 Falls nein, aus welchen Gründen strebt die Staatsregierung dies nicht an?

Die Staatsregierung setzt sich für leistungsfähige Verkehrsverbände aus Bus und Bahn ein. Diese müssen sowohl verkehrlich als auch wirtschaftlich sinnvoll sein, also die jeweils regionalen Verkehrsräume im Wesentlichen abdecken. Das gesamte Staatsgebiet stellt sich aufgrund seiner erheblichen Größe und dezentralen Struktur nicht als einheitlich zu betrachtender Verkehrsraum dar. Ein einheitlicher Verkehrs- und Tarifverbund kommt daher für Bayern nicht in Frage.